

Liebe Guntersblumerinnen und Guntersblumer,

mit diesem Infoblatt möchten wir Sie ein wenig auf dem Laufenden halten, was in unserem Ort geschieht. Wir verkennen keinesfalls die insgesamt positive Lebenssituation in unserem Land und in unserem Dorf und wir werden weiter dafür arbeiten, dass dies so bleibt. Eine kritische Befassung mit der Ortspolitik scheint uns jedoch unbedingt erforderlich, damit wir auf einem guten Weg bleiben.

Ihre FWG-Fraktion im Gemeinderat Guntersblum:

Walter Reineck, Kellerweg 58A, Tel.: 803484

Katja Deschinger, Alsheimer Straße 3, Tel.: 7691

Ulrike Laubenheimer, Kellerweg 11, Tel.: 7659

Rüdiger Schwarz, Hauptstraße 89, Tel.: 2447

Klaus Zimmer, Geisenmarkt 17, Tel.: 80167

Markus Klarner, Ostpreussenstraße 4, Tel.: 7489

Harald Jäger, In der Kehl 1, Tel.: 2471

Ausstellung "Glänzende Aussichten"

Wir haben die Misereor Ausstellung "Glänzende Aussichten" nach Guntersblum geholt. Aus anderer Perspektive und mit Humor geht es um die Themen "Klima, Konsum und andere Katastrophen".

Die 99 Karikaturen sind in den Guntersblumer (Schau-) Fenstern, Schaukästen und auch im Rathaus (hier vom 02.11. - 10.12.20) verteilt.

Ein Blick lohnt sich.

Liebe Guntersblumerinnen und Guntersblumer,

Corona hat die Republik wieder fest in der Hand, auch Guntersblum. Aber die Ortspolitik steht nicht still, nur berichtet keiner mehr darüber. Mit der Einstellung des Landskrone-Teils hat die Allgemeine Zeitung die Berichterstattung über das Geschehen der rheinhessischen Gemeinde leider nahezu aufgegeben. So wollen wir, die sieben FWG-Ratsmitglieder im Ortsgemeinderat, heute unsere Sicht der Dinge darstellen:



Haushalt

Der Haushalt für das Jahr 2020 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 700.000 Euro ab. Die zu erwartenden Steuerausfälle als Folge der wirtschaftlichen Einbußen durch die Corona-Pandemie sind noch nicht eingerechnet. Die Verbindlichkeiten der Gemeinde steigen somit auf 7,6 Millionen Euro. Die Ortsbürgermeisterin sieht bisher keine Veranlassung, Sparmaßnahmen einzuleiten – im Gegenteil, weitere Baumaßnahmen werden geplant, Einsparpotenziale nicht genutzt.

Kindertagesstätten

Die Ratsmitglieder wurden völlig überrascht, als die Planung einer Hochbaumaßnahme in Höhe von 120.000 Euro an der KITA Zwergenpalast be-

auftragt werden sollte. Außerdem steht ein noch kostspieligerer Erweiterungsbauprojekt an der KITA Abenteuerwelt (bisher Spatzennest) auf der Agenda. Auf Antrag der FWG wurde diese Maßnahme zurückgestellt und es wurde von uns gefordert, dass zunächst der Bedarf an KITA-Plätzen für die nächsten Jahre ordnungsgemäß festgestellt wird. Tatsächlich brachte der Bericht der VG in der letzten Gemeinderatssitzung ans Tageslicht, dass in den nächsten Jahren mit vielen freien KITA-Plätzen zu rechnen ist, so dass sich eine Hochbaumaßnahme am Zwergenpalast voraussichtlich erübrigt.

Kinderhort

Derzeit stellt die Ortsgemeinde über 40 Hortplätze als freiwillige Aufgabe zur Verfügung. Jeder dieser Plätze führt zu einem Defizit für die Gemeinde von 2.300 Euro pro Jahr, in der Summe somit ca. 100.000 Euro im Jahr. Wir haben diese soziale Einrichtung bisher immer mitgetragen, ab Sommer 2021 wird jedoch in Gunterblum die Ganztagschule eingerichtet, so dass die Betreuung der Grundschul Kinder auch nachmittags gesichert ist. Nach unserer Ansicht ist dies angesichts der Haushaltslage der Gemeinde ein guter Zeitpunkt, aus der Hortbetreuung auszusteigen und den Haushalt um 100.000 Euro jährlich zu entlasten. Das sehen die Ortsbürgermeisterin und die CDU nicht so. Schulden machen ist immer der bequemere Weg gegenüber Einschränkungen von Leistungen. Man folgt hier dem allgemeinen politischen Trend und überlässt die Schulden unseren Kindern und Enkeln.

Fußgängerbrücke

Die Erneuerung der Fußgängerbrücke über den Bechheimer Kanal wird allmählich eine Geschichte aus Schilda. Nachdem ein Gutachter die alte Holzbrücke als nicht sanierungsfähig beurteilt hatte, wurde sie

entfernt. Die VG-Verwaltung schrieb daraufhin die Planung einer neuen Brücke mit einem Kostenrahmen von 180.000 Euro aus. Da blieb uns die Spucke weg. Soll Golden Gate nach Gunterblum? Wir haben beantragt, dass neu ausgeschrieben wird mit einer Kostenobergrenze von 50.000 Euro. Das ist immer noch teuer genug. Jetzt hoffen wir, dass bald die neue Brücke kommt.

Gewerbegebiet

Die Ortsbürgermeisterin verfolgt weiterhin das Ziel, zwischen Wasserkwerk und B 9 ein neues Gewerbegebiet zu errichten. Nach wie vor fehlen jedoch Zahlen, die ein solches Gebiet finanziell und städtebaulich rechtfertigen. Die bisherigen Planungen führen zu einer erheblichen Flächenversiegelung, zu hohen Kosten für die Gemeinde und sie bringen nicht den gewünschten Kreislauf an der B 9. Wir lehnen daher das Gebiet aus ökologischen und finanziellen Gründen ab.

Sportplatz und Flächennutzungsplan

Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass das Sportgelände und die Fußballplätze an der Alsheimer Straße dauerhaft verbleiben. Das zentral gelegene Areal ist für Kinder, Jugendliche und vor allem auch für unsere Gunterblumer Grundschüler sicher und mit kurzem Weg zu erreichen, die Vereinsgebäude sind gut gepflegt und der eingewachsene Grüngürtel schirmt das Areal von den angrenzenden Wohnhäusern gut ab. Wir lehnen eine Verlegung des Sportgeländes in den nördlichen Bereich von Gunterblum strikt ab. Damit dies baurechtlich nicht mehr in Frage gestellt wird, werden wir den bereits von der FWG-Fraktion gestellten Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans weiter vorantreiben.